

Gemeinde Grünheide (Mark)

zeitweiliger Ausschuss „Hochwasser in der Gemeinde Grünheide (Mark)“

Niederschrift über die Sitzung am 29.08.2011

Hangelsberg, den 29.08.2011

VERSENDET AM 07. SEP. 2011

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

anwesend	Anwesenheit	
	entschuldigt	unentschuldigt
Herr Arne Christiani Herr Dieter Balzer Herr Rolf- Dieter Lahode Herr Ulrich Kohlmann	Herr Klaus- Peter Schulz Herr Erhard Gräbert CDU NN (bisher nicht benannt)	

Verwaltung: Herr Bauermeister (Sachgebietsleiter Ordnungsamt)

Gäste: Herr Schrobback (Gemeindevertreter)
Herr Moldenhauer (Gemeindevertreter)
Herr Düben (Gemeindevertreter)
ca. 35 Bürgerinnen und Bürger

Tagesordnung

I. öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
01	Eröffnung der Sitzung	
02	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anwesenheit	
03	Bestätigung der Niederschrift vom 10.05.2011	
04	Feststellung der Tagesordnung	
05	Anfragen der Einwohner	
06	Antrag der Bürgerinitiative Müggelspree: „Bericht der BI zur derzeitigen Situation an der Müggelspree“	
07	Beratung über die Erfüllung des Beschlusses der Gemeindevertretung Nr. 06/01/11, Erörterung zum Bericht des WLV „Untere Spree“ über die Beantwortung von neun Fragen im Auftrag des Bürgermeisters	
08	Beratung und Bericht des Bürgermeisters über die durchgeführten Gewässerschauen im Gemeindegebiet seit 2003 unter besonderer Beachtung der Jahre 2009, 2010 und 2011 an Hand der Begehungsprotokolle	
09	Beratung über beantwortete Fragen der Verwaltung durch Brandenburgische Behörden (Anlage 7 zu TOP 08 der Niederschrift 10.05.2011)	
10	Sonstiges	
11	Schließung der Sitzung	

I. Öffentlicher Teil:

TOP 1

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kohlmann, begrüßt Gäste, die anwesenden Gemeindevertreter und die Ausschussmitglieder.

TOP 2

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit fest. Er fragt nach der Nachfolge von Herrn Schramma. Herr Christiani antwortet, dass eine neue Benennung durch die CDU-Fraktion nicht vorliegt. Er verliest ein Schreiben und gibt dies zur Niederschrift (**Anlage 1**).

Herr Kohlmann teilt mit, dass er darauf schriftlich antworten wird (**Anlage 2**).

TOP 3

(Bestätigung der Niederschrift)

Es liegen keine Änderungen, Hinweise oder Einwendungen vor. Die Niederschrift wird, mit zwei Ja- Stimmen und einer Enthaltung bestätigt.

TOP 4

(Feststellung der Tagesordnung)

Die Tagesordnung wurde wie folgt, mit zwei Ja-Stimmen und einer Gegenstimme (Herr Christiani) beschlossen:

- 01 Eröffnung der Sitzung
- 02 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 03 Bestätigung der Niederschrift
- 04 Feststellung der Tagesordnung
- 05 Anfragen der Einwohner
- 06 Antrag Bürgerinitiative Müggelspree: „Bericht der BI zur derzeitigen Situation an der Müggelspree“
- 07 Beratung über die Erfüllung des Beschlusses der Gemeindevertretung Nr.06/01/11, Erörterung zum Bericht des WLW "Untere Spree" über die Beantwortung von neun Fragen im Auftrag des Bürgermeisters
- 08 Beratung und Bericht des Bürgermeisters über die durchgeführten Gewässerschauen im Gemeindegebiet seit 2003 unter besonderer Beachtung der Jahre 2009, 2010 und 2011 an Hand der Begehungsprotokolle
- 09 Beratung über beantwortete Fragen der Verwaltung durch Brandenburgische Behörden (Anlage 7 zu TOP 08 der Niederschrift 10.05.2011)
- 10 Sonstiges
- 11 Schließung der Sitzung

TOP 5

(Anfragen der Einwohner)

Frau Martonne'-Kunarski weist das massive Absterben von Bäumen im Bereich der Überflutungsgebiete mit dauerhaften Vernässungen seit August 2010 hin. Sie berichtet, dass für die Beseitigung abgestorbener Bäume, Bürger kostenpflichtige Bescheide von der Verwaltung erhalten sollen.

Sie bittet den Bürgermeister um mehr persönliches Engagement wie dies Bürgermeister z.B. in anderen Gemeinden im Bereich der Dahme – Seen/Nuthe zeigen. Sie fordert:

- Instandsetzung der Gräben
- Beantragung von Fördermitteln für diese Maßnahmen
- Hochwassernotfallpläne
- Öffentliche Rechenschaftslegung des WLW

Herr Christiani/Herr Bauermeister antworten:

Die Verwaltung hat mitveranlasst, dass der WLW Finanzmittel in Höhe von 150T€ aus dem Landeshaushalt für den Beginn von Krautungsmaßnahmen ab 03.05.2011 erhielt. Bei Folgeschäden aus der Hochwassersituation und Staunässe werden den Bürgern keine Gebühren und keine Forderungen über Ersatzpflanzungen bei beantragten Baumbeseitigungen abgestorbener Bäume auferlegt.

Herr Ambrosius meldet sich zu Wort mit folgenden Hinweisen/Forderungen:

- Er fragt nach der Stauwehrsteuerung am Wulkower Bogen. Er bemängelt, dass die Schließung des Wehrs erst nach Durchlaufen von Hochwasser in den Wulkower Bogen erfolgt auch nicht zeitnah nach Fallen des Spreewasserstands geöffnet wird, um wieder zu entwässern
- Er weist auf Undichtheiten der Stautafel hin und fordert, dass die Anwohner das Stauwehr bedienen können.
- Er weist darauf hin, dass die Grundwasserabsenkungen für die OPAL- Gasleitungstrasse in den Wulkower Bogen eingeleitet wurden und hier zusätzliches Wasseranstiege verursachte.

Herr Christiani sichert die Prüfung einer wasserstandsaktuellen Stauwehrbedienung am Wulkower Bogen bis 15.09.2011 zu. Er lässt ebenfalls prüfen, ob und wie die Ableitung der Grundwasserabsenkung in den Wulkower Bogen für die OPAL- Trasse genehmigt war und wie die Gemeinde beteiligt wurde.

Herr Pankow bezieht sich auf seinen MAERKER- Brandenburg- Eintrag vom 14.08.2011 zu einem nicht entfernten Krauthaufen an der Spree, lässt ein Foto vom aktuellen Unterhaltungszustand des Wulkower Bogens zeigen und zitiert aus einem Bericht des LRH zur Arbeit von ungenannten Wasser und Bodenverbänden, aus dem hervorgeht, dass von diesen überbezahlte Eigenleistungen abgerechnet wurden, um höhere Fördermittel zu erlangen und diese auch teilweise zweckentfremdet verwendet worden sind. Er verweist auf das Ergebnis einer Akteneinsicht, dass für den Rückbau des PW Wulkower Bogen 58T€ berechnet wurden. Er zeigt sich verärgert, dass die Verwaltung seinen Eintrag als erledigt mit „Ampelschaltung grün“ beantwortet, obwohl der Krauthaufen nicht abgefahren wurde.

Herr Kohlmann schlägt vor, zunächst die Ampelschaltung auf grün-gelb zurückzusetzen bis die Abfuhr erledigt ist.

Herr Bauermeister sagt dies zu.

Herr Pankow fragt, da der Abtransport nach Aussage des WLW wegen Hochwassers letztes Jahr nicht möglich war, wie dies in diesem Jahr erledigt wird.

Herr Christiani sagt die Klärung zu. Die Bürger bitten um eine Terminierung.

Bürger NN aus Spreetal/Fasanenweg

Er fragt auf welches Niveau das Grundwasser steigen wird. Er fragt weiter, wie die Bürger entschädigt werden, da er einen Wertverlust von 28 T€ für sein Haus berechnen ließ und er wegen dieses Wertverlustes an einem anderen hochwassersicheren Ort kein neues Haus finanzieren kann.

Herr Kohlmann bittet die Verwaltung auch mit anderen Behörden der Frage nachzugehen, ob die Bebaubarkeit dieser Siedlungsgebiete an der Spree nun anders zu bewerten ist. Die Ausschussmitglieder stimmten dem zu.

TOP 6

(Antrag der Bürgerinitiative Müggelspree: „Bericht der BI zur derzeitigen Situation an der Müggelspree“)

Herr Lahode berichtet an Hand von Fotos zu (**Anlage 3**):

1. Bericht über Teilnahme und Ergebnisse an Grabenschau 11.05.11 und 21.06.11 und Aktivitäten der BI
2. Wiesenbegehung 30.06.11 und 13.07.11
3. Erkenntnisse zur Beteiligung der Gemeindeverwaltung Grünheide an der Renaturierung der Müggelsspreewiesen bzw. Vorhaben zur Wasserstandsanhhebung in der Müggelsspreeniederung
4. Rolle des WLW bei der Renaturierung und Wasserstandsanhhebung

Er übergibt eine CD mit einer Fotodokumentation und den Ergebnissen von Akteneinsichten und gibt dann das Wort an Herrn Müller weiter zum Sachstand „Spreewasserabflussgeschehen“ (**Anlage 4**).

Zusammenfassung des Vortrags von Herrn Müller:

- *Die Müggelsspreeniederung hängt in ihrem Grundwasserniveau stark vom Pegel der Müggelsspreewiesen ab.*
- *Das Gebiet ist sehr empfindlich in seinem hydrologischen Verhalten - geringe Porosität und eine kleine Differenz von nur ~ 0,8 m zwischen Ø Grundwasserspiegel und OK Gelände in einigen bebauten Ortslagen sind Garant für unkalkulierbare Ergebnisse bei Eingriffen in das System.*
- *Extremwetterereignisse mit hohen Niederschlägen werden häufiger auftreten.*
- *Verhinderung von Versandungen und Verkrautungen sowie die Instandhaltung der Drainage der Spreewiesen und Einhaltung der Vorflut an den Drainageauslässen sind Voraussetzung für das weitere gute Gedeihen der Gemeinden an der Müggelsspreewiesen.*

Der Ausschuss stellte bereits in seiner Sitzung am 10.05.2011 fest, dass die Tagesbaurestlöcher keine Funktion der Hochwasserentlastung, wegen des erreichten Füllstands und mangelhafter Böschungsstandssicherheit haben. Der Ausschuss erkennt einvernehmlich die Zusammenfassung des Vortrags an und sieht Handlungsbedarf bei der Instandsetzung/Instandhaltung der Entwässerungsgräben mit ihren Bauwerken sowie der Unterhaltung der Spree, hinsichtlich ihrer hydraulischen Leistungsfähigkeit und nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Herr Christiani weist auf Konflikte mit Naturschutzbelangen z.B. Biber hin.

TOP 7

(Beratung über die Erfüllung des Beschlusses der Gemeindevertretung Nr. 06/01/11, Erörterung zum Bericht des WLW „Untere Spree“ über die Beantwortung von neun Fragen im Auftrag des Bürgermeisters)

Herr Kohlmann verteilt eine Synopse zu Fragen und Antworten. Sie wird über Beamer bearbeitet. Der Ausschuss erarbeitet einvernehmlich folgende Hinweise:

1. Zu Antwort Frage 1 - Es sollte die abschnittsweise Entnahme von Hybridpappeln erfolgen um die Evapotranspiration optimaler zu gestalten
2. Zu Antwort Frage 1 - Neben der Wasserstandsanhhebung bei Niedrigwasser soll die Ableitung von Hochwässern bei Vermeidung von Überflutungen Entwicklungsziel sein
3. Zu Antwort Frage 4 - Es wird eine Stellungnahme der Verwaltung zum Abfahren des Krauts erfolgen
4. Zu Antwort Frage 8 - Es soll geprüft werden, ob der Rückbau von Bühnen verbunden mit einer Verringerung der Fließgeschwindigkeit, Auswirkungen auf Verkrautung und Sandanlagerung auf der Sohle zu negativen Folgen für die Leistungsfähigkeit des Gewässerprofils bei Hochwasser führt.

TOP 8

(Beratung und Bericht des Bürgermeisters über die durchgeführten Gewässerschauen im Gemeindegebiet seit 2003 unter besonderer Beachtung der Jahre 2009, 2010 und 2011 an Hand der Begehungsprotokolle)

Herr Christiani erklärt, dass die Protokolle beim Landkreis angefordert worden sind, aber noch nicht vorliegen. Er schlägt vor, den TOP zu vertragen. Dem wird zugestimmt.

TOP 9

(Beratung über beantwortete Fragen der Verwaltung durch Brandenburgische Behörden (Anlage 7 zu TOP 08 der Niederschrift 10.05.2011))

Herr Kohlmann zeigt über Beamer einen Bericht der Verwaltung vom 23.05.2011. Der Bericht wurde gemeinsam bearbeitet. Nicht erledigte Aufgaben wurden neu terminiert (**Anlage 5**).

Protokollkontrolle - Erledigung von „Anfragen und Aufgaben an die Verwaltung“:

1. **Ortsbeirat Kagel vom 11.01.2011** – unzureichende Grabenberäumung Gerhart-Hauptmann-Straße mit Rückstau und nassen Kellern
Herr Christiani/Herr Bauermeister können keine Auskunft geben und sagen diese im Nachgang zu.
2. **Hochwasserausschuss vom 10.05.2011** – Neubau Schöpfwerk Wulkower Bogen. Bodenerwerb und technische Lösung
Herr Christiani/Herr Bauermeister - keine Terminierung möglich. Bauamt prüft noch.
3. **Hauptausschuss am 08.06.2011** – Gewässerunterhaltungsrahmenplan wurde beim LUGV angefordert.
Herr Christiani – Gemeinde ist nicht an der Bearbeitung beteiligt worden. Der Plan liegt nun vor und wird in der Verwaltung analysiert. Dem Ausschuss werden Vorschläge vorgelegt.
Herr Kohlmann bittet darum den Plan als Datei zu beschaffen, damit eine Beteiligung der Bürger und Gemeindevertreter ermöglicht wird. Über Akteneinsichten ist der Aufwand unverhältnismäßig und arbeitsseitig nicht zu beherrschen.
4. **Hochwasserausschuss am 03.03.2011** - Richtwerte der Alarmstufen und ggf. Errichtung eines weiteren Alarmpegels wird im Rahmen der Auswertung des letzten Hochwassers durch das LUGV geprüft.
Herr Christiani – Ergebnisse liegen nicht vor.
5. **Hochwasserausschuss am 03.03.2011** – Herr Kohlmann bittet darum, die Karte der Überschwemmungsgebiete in einem lesbarem Maßstab z.B.1:25000 zu beschaffen.
Herr Christiani – Termin kann nicht genannt werden.

Herr Bauermeister zeigt eine Präsentation (**Anlage 6**). Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis. Herr Kohlmann bittet die noch ausstehenden Tabellen mit den Krautfaktoren zur Umrechnung der Pegel Große Tränke zu beschaffen. Die Bitte wurde am 12.04.2011 per e-mail an Herrn Bauermeister gesendet. Die Nachvollziehbarkeit der Abflussmengen ist ohne diese nicht möglich.

TOP 10

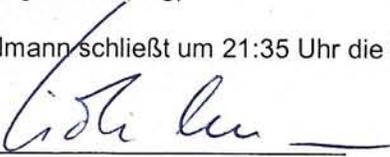
(Sonstiges)

Herr Kohlmann erinnert an sein Schreiben vom 26.06.2011 an den Bürgermeister mit der Bitte um rechtlichen Beistand und Schutz (**Anlage 7**).

TOP 11

(Schließung der Sitzung)

Herr Kohlmann schließt um 21:35 Uhr die Sitzung


Kohlmann
Ausschussvorsitzender